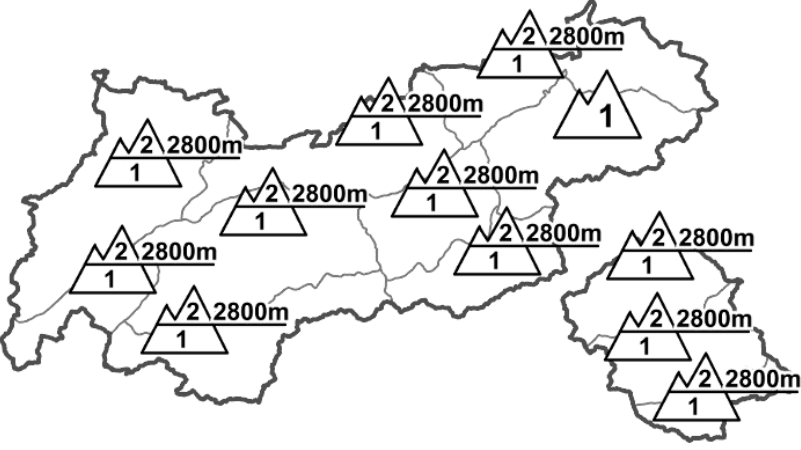






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.2000 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Überwiegend geringe Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend gering. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen nur in extrem steilen, schattseitigen Hängen. Etwas ungünstiger ist die Situation oberhalb von etwa 2800m. Hier ist die Schneebrettgefahr mäßig, wobei vor allem Kammlagen sowie eingewehte Rinnen und Mulden kritisch zu beurteilen sind.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht war nur in den Lienzer Dolomiten mit 20cm nennenswerter Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Die Schneeoberfläche ist sonnseitig meist verharscht, schattseitig oft aufbauend umgewandelt und damit locker. Dadurch können hochalpin auch immer wieder neue Tribschneeablagerungen entstehen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tiefdruckkern ist von Norditalien nach Ostösterreich gewandert und steuert heute feuchte Luft nach Tirol. Das Tief zieht im Tagesverlauf ab, doch morgen folgt schon eine weitere schwache Störung aus Westen. In den Nordalpen und am Hauptkamm herrscht häufig Nebel und zeitweise Schneefall, der nachmittags immer seltener wird. Die Gipfel der Dolomiten befreien sich im Tagesverlauf vom Nebel. Bei mäßigen Nordwestwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -11 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair